

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 19.02.2021



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon heute ...

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.

Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer **07** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die **07.**
Kalenderwoche 2021. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- **Neuer IARU-Region-1-Streckenrekord im 241-GHz-Band**
- **CAPE-3 CubeSat gestartet**
- **Es werden noch Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht**
- **Bürgermeister der Stadt Dorsten spricht Funkamateuren Mut zu**
- **Termine**
- **Aktuelle Conteste**
- und
- **Was gibt es Neues vom Funkwetter?**

Hier die Meldungen:

Neuer IARU-Region-1-Streckenrekord im 241-GHz-Band

Gert Weinhold, DG8EB, und Michael Kuhne, DB6NT, haben am 14. Februar um 13:20 UTC den Europa/IARU-Region-1-Streckenrekord im 241-GHz-Band von 20 auf 38,523 km verbessert. Bei sonnigem Winterwetter wurde eine Verbindung von Schöneck im Locatorfeld JO60DJ95HK auf 707 m ASL nach Berg im Locatorfeld JO50VI49IK auf 645 m ASL aufgebaut. "Zunächst machten wir eine Verbindung auf 76 GHz, um die Antennen grob auszurichten. Danach optimierten wir die Antennen mit unseren 122-GHz-Signalen. Wir hörten uns auf 241 GHz sofort und konnten die Antennen nochmals optimieren", berichtet DB6NT. Als Rapporte wurden beiderseits 559 ausgetauscht. Beide Empfänger arbeiteten mit einem Subharmonic Mixer mit 120 GHz LO-Frequenz. Die Sendeleistung lag bei 20 mW. DG8EB verwendete einen 60-cm-Parabolspiegel, DB6NT einen mit 40-cm-Durchmesser. "Einen Versuch über 50 km zu DK0NA haben wir auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da der Standort wegen der Schneesituation zurzeit nur schwer erreichbar ist. Die Wetterbedingungen bzw. Streckendämpfung waren nicht schlecht, aber oftmals schon viel besser gewesen. Ich denke, dass mehr als 50 km bei diesen Bedingungen gut machbar sind", resümierte DB6NT.

CAPE-3 CubeSat gestartet

Der von Studenten der University of Louisiana in Lafayette gebaute CAPE-3-Satellit wurde am 17. Januar gestartet. CAPE-3 ist ein 1U-CubeSat und enthält einen Digipeater und einen experimentellen adaptiven UHF-Sender. Ein AX.25-Telemetry-Downlink wurde auf 145,825 MHz koordiniert und ein FSK-Downlink



mit 1200 Baud wurde auf 435,325 MHz koordiniert. Letzterer kann bis auf 100 kHz Bandbreite hochskaliert werden - so heißt es seitens der IARU-Satellitenkoordination [1]. Bei CAPE-3 handelt es sich um den dritten CubeSat der CAPE-Serie. Die primäre Mission besteht darin, Schulklassen interaktive Versuche über ein experimentelles Smartphone-Bodenstationsnetz zu ermöglichen. Die sekundäre Mission zielt auf wissenschaftliche Experimente zur Strahlungserkennung ab und darauf, Bilder von der Erde zu machen. Der solarbetriebene Satellit wurde zusammen mit neun anderen CubeSats im Rahmen des NASA-Programms "Educational Launch of Nanosatellites", kurz ELaNa, gestartet. Zum Start wurde eine Virgin Orbit LauncherOne-Rakete verwendet. Ihr Start erfolgte durch einen Abwurf unter einer speziell angepassten Boeing-747 hoch über dem Pazifik. Sie stieg etwa 360 km über der Erde auf und stieß den Satelliten dann ab. Die CAPE-Satelliten sind nach dem Universitätsprogramm "Cajun Advanced Picosatellite Experiment" benannt, das Studenten auf Karrieren in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik (MINT) vorbereiten soll. Darüber berichtet der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL.

Es werden noch Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht

Aktuell werden noch 20 weitere Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht. Es sollten sich vorzugsweise um solche handeln, die in die Kategorie "Wohngebiet" oder "Städtisch" fallen. Aktuell sind bereits 35 Anlagen ausgeliefert. Darüber berichtet der DARC EMV-Referent Klaus Eichel, DL6SES. Interessenten für einen möglichen Standort wenden sich bitte direkt an ihn bzw. das EMV-Referat. Die Kontaktdaten sind auf der Webseite des Referates zu finden, hier im DL-Rundspruch über Fußnote [2]. Und wie uns OM Klaus kurz vor Redaktionsschluss des Rundspruches telefonisch mitteilte, haben sich nach Veröffentlichung dieses Aufrufs auf der DARC-Webseite bereits etwa sechs Interessenten gemeldet, wofür DL6SES sich vorab herzlich bedankt!

Bei ENAMS handelt es sich um das "Electrical Noise Area Monitoring System". Es basiert auf bundesweit installierten Messstationen, die als Verbundnetz arbeiten. Mit ihrer Hilfe kann der DARC wissenschaftlich belastbare Aussagen über Störpegel auf den Frequenzen treffen. Diese sind bekanntermaßen in den vergangenen Jahren angestiegen, da diverse Anwendungen die Störpegel in die Höhe treiben. Das ENAMS-Projekt ist mit Hilfe von Mitteln der DARC-Mitgliedschaft Pro im Jahr 2018 geschaffen worden.

Bürgermeister der Stadt Dorsten spricht Funkamateuren Mut zu

Der Bürgermeister der Stadt Dorsten, Tobias Strockhoff, gibt sich in einem Grußvideo an die Funkamateure hoffnungsvoll, dass die GHz-Tagung im nächsten Jahr wieder stattfinden kann. Die GHz-Tagung war für den 20. Februar angesetzt und kann aufgrund der vorherrschenden Corona-Pandemie leider nicht stattfinden. "Es ist aber immer schön zu erleben, dass so eine wissenschaftliche Tagung bei uns in Dorsten stattfindet", erklärt Strockhoff in seinem Grußvideo, das man über die Tagungswebseite abrufen kann. Die GHz-Tagung als erste DARC-Veranstaltung im Jahr dient schon seit langer Zeit als Forum zum Fachaustausch, aber auch zur Verleihung der UKW-Contestpokale an die Contester. "Es ist schade, dass die Tagung dieses Mal nicht stattfinden kann", so Strockhoff und fährt fort: "Ich ahne, welcher großer Verlust für Sie als Funkamateure diese Corona-Pandemie bedeutet." Strockhoff betont zwar die Vorteile, welche der Amateurfunkdienst gerade in diesen Zeiten bietet: "Natürlich halten Sie Kontakt, und zwar technisch übers Funken. Aber es gibt eben auch den Austausch ...", lässt aber die Bedeutung des persönlichen Kontakts nicht außer Acht. Da dies ein wesentlicher Aspekt der GHz-Tagung sei, habe sich das Veranstaltungsteam unter anderem entschlossen, keine virtuelle Ersatzveranstaltung anzubieten. "Dies widerspricht auch der gepflegten Kultur der Tagung, die durch persönliche Kontakte und Nähe zwischen Referenten und Besuchern geprägt ist", heißt es in der Pressemitteilung des Veranstaltungsteams der GHz-Tagung. "Deswegen hoffe ich, dass wir uns im kommenden Jahr alle wiedersehen", freut sich der Bürgermeister Tobias Strockhoff in seiner Videonachricht. Sie finden das kurzweilige Video über einen Link auf der Tagungswebseite [3]. Ab Spätsommer 2021 soll dort auch die Ankündigung für die GHz-Tagung 2022 veröffentlicht werden, die dann hoffentlich wieder in altbewährter Form stattfinden kann.

Termine

Nach der erfolgreichen Premiere der Aktion "Mitglieder treffen den Vorstand online" auf treff.darc.de bietet der DARC e.V. einen weiteren Termin am 14. März an. Christian Entsfellner, DL3MBG; Werner Bauer, DJ2ET; Ronny Jerke, DG2RON, und Ernst Steinhauser, DL3GBE, laden an diesem Tag um 14 Uhr zum zweiten Mitgliedertreff auf den DARC-eigenen Server ein. Mitglieder können in direkten Kontakt mit dem Vorstand treten [4].

Am Samstag, dem 20. März veranstaltet der Distrikt Bayern-Ost (U) in der Zeit von 16 bis 20 Uhr einen Distrikts-Servicetag online. Dieser wird über die DARC-Plattform treff.darc.de übertragen. An diesem Tag wird es verschiedene Vorträge von Mitgliedern aus dem Distrikt geben. Das genaue Programm wird vorher noch bekanntgegeben. Wer gerne einen Vortrag halten möchte, kann sich direkt an den Distriktsvorsitzenden Peter, DO1NPF, wenden. Darüber informiert der Distriktsvorsitzende U Peter Frank, DO1NPF, im Bayern-Ost-Rundspruch.

Aktuelle Conteste

17. Februar: AGCW-DL Schlackertastenabend

20. bis 21. Februar: ARRL International DX Contest und Russian WW PSK Contest

26. bis 28. Februar: CQ World-Wide 160 m Contest

27. bis 28. REF-Contest, Bayerischer Bergtag und UBA DX Contest

28. Februar: HSC Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 2/21 auf S. 70.

Der Funkwetterbericht vom 16. Februar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 8. bis 15. Februar:

Zwischen Wintersonnenwende und Frühlingsanfang sind zwei Drittel der Zeit vergangen. An mehr als 58 Prozent der Tage im neuen Jahr waren keine Sonnenflecken zu sehen [5]. Auch in der vergangenen Woche war der solare Flux rückläufig bis auf 70 Einheiten. Das geomagnetische Feld war vom 12. Februar abends bis zum 13. Februar mittags und am Morgen des 16. Februars deutlich gestört. Das ruhige Erdmagnetfeld an den anderen Tagen begünstigte gute DX-Bedingungen auf allen unteren Kurzwellenbändern. Das 100-W-Signal von V31MA war fast täglich gegen 07:00 UTC auf 80 m gut zu hören. Die geringe Dämpfung bewirkte auch, dass morgens australische Stationen auf 30 und 40 m oft lauter zu hören waren als auf 20 m. Die für 3000 km berechnete Grenzfrequenz der F2-Schicht betrug morgens um 07:00 UTC etwa 14 MHz, eine Stunde später lag sie bei fast 24 MHz [6]. Abends nach Sonnenuntergang fiel sie schnell, sodass auch auf 40 m die tote Zone schnell größer wurde. Während in unseren Breiten das 15-m-Band nur sehr kurz öffnete, waren aus dem Mittelmeerraum die Bandöffnungen deutlich länger und besser.

Vorhersage bis zum 23. Februar:

Hinter dem östlichen Sonnenrand entwickelt sich ein neuer Sonnenfleck. Der solare Flux bleibt wahrscheinlich bei 70 Einheiten. Geomagnetisch aktive Bedingungen infolge intensiven Sonnenwinds erwarten wir zwischen dem 20. und 23. Februar. Davor könnte am 18. und 19. Februar eine positive Störungsphase mit angehobenen Ausbreitungsbedingungen liegen. Die DX-Bedingungen auf den Bändern unter 20 m bleiben gut, auch wenn die nutzbaren Zeiten kürzer werden. Im Vergleich zur Vorwoche bleiben die Ausbreitungsbedingungen auf den Bändern 20, 17 und 15 m fast unverändert. Im letzten Funkwetterbericht der RSGB wurde gewitzelt, dass das Sonnenfleckmaximum vom Zyklus 25 auf Dezember 2020 rückdatiert worden sei [7]. Hoffentlich ist das in Anbetracht der aktuellen Entwicklung der Sonnenaktivität wirklich nur ein Faschingsgag.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:52; Melbourne/Ostaustralien 19:50; Perth/Westaustralien 21:54; Singapur/Republik Singapur 23:16; Tokio/Japan 21:27; Honolulu/Hawaii 17:01; Anchorage/Alaska 17:36; Johannesburg/Südafrika 03:53; San Francisco/Kalifornien 14:58; Stanley/Falklandinseln 09:00; Berlin/Deutschland 06:21.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:31; San Francisco/Kalifornien 01:50; Sao Paulo/Brasilien 21:46; Stanley/Falklandinseln 23:20; Honolulu/Hawaii 04:29; Anchorage/Alaska 02:46; Johannesburg/Südafrika 16:50; Auckland/Neuseeland 07:17; Berlin/Deutschland 16:20.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.amsatuk.me.uk/iaru/formal_detail.php

[2] www.darc.de/der-club/referate/emv/

[3] www.ghz-tagung.de

[4] treff.darc.de/d/

[5] www.arrl.org/news/the-k7ra-solar-update-667

[6] digisonda.ufa.cas.cz

[7] rsgb.org/main/blog/news/gb2rs/propagation-news/2021/02/12/propagation-news-14-february-2021/

[dx] www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste

Der Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 06/2021

- **Aufruf für Beiträge**
- **Online-Vorträge auf „Treffpunkt DARC“**
- **ABSAGE - DER 39.BERGHEIMER AMATEURFUNK-FLOHMARKT FINDET LEIDER NICHT STATT**
- **Es werden noch Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht**
- **Termine zum Vormerken**

Aufruf für Beiträge

Der Rheinland-Pfalz-Rundspruch soll Neuigkeiten, Interessantes usw. beinhalten.

Jede Woche begeben Sie sich auf die Suche.

Jetzt in Corona-Zeiten ist es besonders schwer, da keine Veranstaltungen stattfinden dürfen.

Vielleicht fällt euch etwas Gutes ein.

Die mir zugesandten Beiträge, nehme ich sehr dankend an und werde diese veröffentlichen, auch mit Foto wenn gewünscht.

Ohne Euch wird der RLP-Rundspruch immer weniger.
Bitte sendet mir Beiträge an die E-Mail-Adresse rlprundspruch@freenet.de zu.
73
Silvia – DF8WR

Online-Vorträge auf „Treffpunkt DARC“

(Quelle: DARC.de)

02.03.2021	19:00 Uhr	LoTW = Logbook of the world
16.03.2021	19:00 Uhr	Blitzschutz - Wie Feuerwehr & Co. ihre temporären Funkanlagen schützen
23.03.2021	19:00 Uhr	NWA – Messung von Netzwerken im Amateurfunk

Weitere Termine und Infos: <https://confluence.darc.de>.

ABSAGE - DER 39. BERGHEIMER AMATEURFUNK-FLOHMARKT FINDET LEIDER NICHT STATT.

(Quelle: <https://flohmarkt.ov-g20.de>)

Bedingt durch Corona kann der 39. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt auch am Ausweichtermin, dem 06.03.2021 nicht stattfinden.

Wir hoffen in 2022 wieder einen Flohmarkt in Bergheim durchführen zu können und bitten Besucher und Händler um Ihr Verständnis.

Die bereits Bezahlten Eintrittskarten und Standgebühren für 2020 / 2021 wurden bereits per Postbank oder, bei Online Zahlung, per PayPal zurück Überwiesen.

Die Sorge um die Gesundheit der Besucher, Händler und allen die zum Gelingen einer solchen Veranstaltung beitragen, hat uns keine andere Wahl gelassen.

In enger Zusammenarbeit mit der BM.CULTURA GmbH, dem Vermieter des Bürgerhauses konnte hier eine Lösung gefunden werden, wir werden euch auf unserer Homepage

www.ov-g20.de informieren, sobald eine neuer Termin in 2022 gefunden wurde, in der Hoffnung das wir uns dann alle Gesund wieder treffen können,

der Vorstand des DARC e.V., OV-Bergheim, G20

Franz-Dieter Wagner, DL5KCD

Es werden noch Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht

(Quelle: DARC.de)

Aktuell werden noch 20 weitere Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht. Es sollte sich vorzugsweise um solche handeln, die in die Kategorie „Wohngebiet“ oder „Städtisch“ fallen. Bis zum heutigen Tag sind bereits 35 Anlagen ausgeliefert. Darüber berichtet der DARC EMV-Referent Klaus Eichel, DL6SES. Interessenten für einen möglichen Standort wenden sich bitte an das EMV-Referat.

Bei ENAMS handelt es sich um das „Electrical Noise Area Monitoring System“. Es basiert auf bundesweit installierten Messstationen, die als Verbundnetz arbeiten. Mit ihrer Hilfe kann der DARC wissenschaftlich belastbare Aussagen über Störpegel auf den Frequenzen treffen. Sie sind bekanntermaßen in den vergangenen Jahren angestiegen, da diverse Anwendungen die Störpegel in die Höhe treiben. Das ENAMS-Projekt wurde aus Mitteln der DARC Mitgliedschaft Pro im Jahr 2018 finanziert.

Termine zum Vormerken

2020	
Ab 09.11.2020	Amateurfunk-Lehrgang in Bad Honnef
2021	
März 2021	
06.03.2021	39. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt fällt aus
April 2021	
10.04.2021	Funk Tag Kassel fällt aus
Mai 2021	
08.05. 2021	Aktivitätsabend 2m
22.05. 2021	Aktivitätsabend 70cm
Juni 2021	
26.-27.06. 2021	HAM Radio
August 2021	
21.08. 2021	Aktivitätsabend 10m
Oktober 2021	
03.10. 2021	Aktivitätsabend 80m
November 2021	
20.11. 2021	Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure
27.11. 2021	Dortmunder Amateurfunkmarkt

Soweit der Rheinland-Pfalz-Rundspruch.

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
 Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlprundspruch@freenet.de (oder Telefon 06500/95134
 Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News**Kanada**Funkamateur aus Britisch-Columbia empfängt Signal von Mars-Satelliten

Wie Spaceweather.com berichtet, hat der kanadische Funkamateur Scott Tilley, VE7TIL, das Signal der chinesischen Sonde Tianwen-1, die am 10. Februar in eine Umlaufbahn um den Mars einschwenkte, empfangen. Tilley erklärte gegenüber Spaceweather.com, dass das Signal im X-Band „laut und hörbar“ war. „Es war wie eine Schatzsuche“, so Tilley gegenüber Spaceweather.com. Er erklärte, dass die Sendefrequenz der Raumsonde zwar seitens der International Telecommunication Union (ITU) angegeben ist, diese aber zu ungenau für eine Abstimmung war. Das X-Band liegt im Bereich von 8 und 12 GHz.

Tianwen-1 wurde im Juli vergangenen Jahres gestartet und ist Chinas erste Mars-Mission. Sie besteht aus einem Orbiter und einem Rover, der im Mai oder Juni 2021 auf der Marsoberfläche landen soll. Er ist in der Lage, die Oberfläche des Planeten zu fotografieren, während er sich im Orbit befindet.

Das Aufspüren von Signalen aus der Tiefe des Weltraums ist ein Hobby von Tilley, der neben anderen Signalquellen auch nach so genannten „Zombie-Satelliten“ sucht. Im Jahr 2020 verfolgte und identifizierte er Signale des experimentellen militärischen UHF-Kommunikationssatelliten LES-5. Tilley sagte, er habe den Satelliten in einer geostationären „Friedhofs-Umlaufbahn“ gefunden, nachdem er einen modulierten Träger auf 236,7487 MHz bemerkt hatte. Der 1967 gestartete LES-5 sollte eigentlich 1972 abgeschaltet werden, arbeitet aber weiter, solange seine Solarpaneele der Sonne zugewandt sind, erklärte Tilley. Im Jahr 2018 entdeckte er auf der Suche nach einer nicht näher bezeichneten Raumsonde der US-Regierung, die bei einem Fehlstart verloren gegangen war, die Signatur von IMAGE (Imager for Magnetopause-to-Aurora Global Exploration), einer NASA-Raumsonde, von der man glaubte, sie sei im Dezember 2005 ausgefallen. Die Entdeckung begeisterte die Weltraumforscher. Tilley hat auch Signale von NASAs Mars Reconnaissance Orbiter und der Hope-Sonde der Vereinigten Arabischen Emirate aufgefangen, die beide den Mars in einer Entfernung von rund 200 Millionen km umkreisen. Darüber berichtet der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL

(Quelle: [DARC.de](#))

Ausland

Kälteeinbruch in Texas sorgt für Probleme in der Energieversorgung

Ein ungewohntes Wetter sorgte in den vergangenen Tagen für einen massiven Kälteeinbruch im Bundesstaat Texas in den Vereinigten Staaten von Amerika sowie im südlicher gelegenen Mexiko. Tagesschau.de berichtet von Temperaturen von bis zu -39 °C in den USA, welche unter anderem zu einem teilweisen Zusammenbruch der Stromversorgung in Texas geführt haben. Gemäß [poweroutage.us](#) sind zum aktuellen Zeitpunkt noch mehr als 2,9 Millionen Haushalte ohne Strom.

Dies ist insbesondere fatal, da hierdurch in weiten Teilen des Landes auch die Wasserversorgung zusammenbricht. In einem Land in dem die Jahresdurchschnittstemperatur bei 18 °C liegt, sind entsprechende Quellen und Förder- und Aufbereitungsanlagen nicht gegen solch massive Kälte isoliert.

Laut dem Electric Reliability Council of Texas (ERCOT), welches für die Stromnetze von Texas verantwortlich ist, fehlten zwischenzeitlich 34 GW an Energie im Stromnetz. Ca. 10 GW davon aus Windanlagen die aufgrund der Kälte nicht mehr laufen und die restlichen 24 GW aus konventionellen Kraftwerken wie Gas- und Kohlekraftwerken. Das größte Problem sind nach Angabe des ERCOT zurzeit eingefrorene Geräte in Gas-, Kohle- und auch Atomkraftwerken sowie mangelnder Gasdruck in den Gasleitungen zu den Gaskraftwerken, um die Stromproduktion steigern zu können.

Im europäischen Verbundnetz würde nun aus anderen Ländern Strom importiert, um das eigene Netz zu stabilisieren und die Kraftwerke wieder anlaufen zu lassen. Dies ist in Texas nur sehr begrenzt möglich, da Texas ein nahezu komplettes Inselnetz hat, welches von den anderen Netzen der USA getrennt wurde um der Regulierung durch die US-Bundesbehörden zu entgehen. Dies führte in Texas zwischenzeitlich dazu, dass der Spot-Preis für Strom in Texas auf 9000 US-\$ pro MWh angestiegen, also 9 US-\$ pro kWh. Auch wenn alle Beteiligten mit Hochdruck an Lösungen arbeiten und die Temperaturen langsam wieder etwas über dem Gefrierpunkt liegen, bleiben mindestens bis Freitag die Schulen in Houston geschlossen. Auch bestehen noch Befürchtungen, dass durch falsches Handeln das Stromnetz komplett zusammen brechen könnte. Dies würde nach Aussage eines Repräsentanten von Austin Energy, wochenlange Reparaturen nach sich ziehen.

In verschiedenen Gebieten von Texas sind laut [arrl.org](#) Einheiten des Amateur Radio Emergency Services aktiv um die lokalen Behörden bei der Kommunikation zu unterstützen. Ausführliche Informationen hierzu finden sich auf der Seite der ARRL unter <http://www.arrl.org/news/ares-volunteers-reported-responding-to-severe-weather>.

Dies als kurze Zusammenstellung, auch um aufzuzeigen, dass die Netzprobleme der vergangenen Wochen in Europa nicht mit den Netzproblemen in Texas vergleichbar sind und man hier keine voreiligen Rückschlüsse ziehen sollte. Darüber berichtet der DARC-Notfunkreferent Oliver Schlag, DL7TNY.

(Quelle: [DARC.de](#))

Liebe Zuhörer, soweit der heutige DBÖZK-Rundspruch.

Am Mikrofon war ...

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des OV Cochem unter www.darc.de/k45 Rubrik „Rundsprüche“.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch. Hier war DLORP mit dem DBÖZK-Rundspruch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Den nächsten DBÖZK-Rundspruch hören Sie am **Freitag, den 26.02.2021**

Das Rundspruchteam wünscht allen ein schönes Wochenende.